

19.05.2020

Antrag

der Fraktion der CDU und
der Fraktion der FDP

Bühne frei: Freilichtbühnen und Amateurtheater in Nordrhein-Westfalen unterstützen

I. Ausgangslage

Der Verband der Amateurtheater und der Verband der Freilichtbühnen leisten seit Jahren wertvolle Kulturarbeit. In Deutschland sind vereinsrechtlich organisierte Amateurtheater unter den Dachverbänden Bund Deutscher Amateurtheater (BDAT) und Bundesarbeitsgemeinschaft Spiel und Theater (BAG) zusammengefasst. Darüber hinaus gibt es mundartlich orientierte Amateurbühnen, die beispielsweise die niederdeutsche Sprache, also Plattdeutsch, pflegen.

Die Bühnen der Amateurtheater sind ein wichtiger Teil der deutschen Kulturlandschaft. Sie praktizieren Theater als ehrenamtliche Aufgabe und bilden so eine wesentliche Säule des kulturellen bürgerschaftlichen Engagements. Sie tragen überdies zur kulturellen Grundversorgung Deutschlands bei, insbesondere auch im ländlichen Raum.

Im vielgestaltigen Spektrum der deutschen Theaterlandschaft hat das Amateurtheater ganz besondere Eigenschaften und Qualitäten:

- Der Amateurschauspieler ist weitgehend befreit von wirtschaftlichen Zwängen, öffentlichen Ansprüchen, gesetzlichen Vorgaben usw. Sein persönliches Interesse am Theater ist sein besonderer Zugang zur Kunst.
- Innerhalb der vielseitigen Theaterlandschaft zeigt sich die besondere Stärke des Amateurtheaters in einer lokalen und regionalen Verbundenheit zwischen SpielerInnen und Publikum. Die Nähe zum Publikum ist vielfach Bestandteil des Regiekonzepts und der Dramaturgie von Theateraufführungen.
- Das Amateurtheater übernimmt Teile der kulturellen Grundversorgung in Deutschland, insbesondere in den ländlich strukturierten Räumen. Es spielt unter anderem in Gaststätten, Jugendzentren, Hallen, Kirchen und auf Dorfplätzen und ist in der Regel allein verantwortlich für alle organisatorischen, künstlerischen und finanziellen Belange. Damit nimmt es der Gemeinde, der Stadt, dem Staat wichtige infrastrukturelle Aufgaben ab.
- Das Amateurtheater trägt mit seinem ehrenamtlichen Engagement entscheidend zur Stabilisierung der Bürgergesellschaft bei. Die breitenkulturellen Angebote des Amateurtheaters verfolgen in ihrer Voraussetzungslosigkeit das Prinzip einer „Kultur für alle“. Die *Enquete-Kommission* des Deutschen Bundestages „Kultur in Deutschland“ hat dieses Engagement

besonders gewürdigt und sieht darin einen „unverzichtbaren Bestandteil der kulturellen Infrastruktur“ und „Garant des vielfältigen kulturellen Angebots und der kulturellen Teilhabe in Deutschland“.

Im Bereich Kinder- und Jugendtheater, Erwachsenen- und Seniorentheater sowie Theatergruppen mit besonderen Aufgaben wie Mundart und Sprache sind die Amateurtheater von großer Bedeutung. Alle Sparten und Genres der darstellenden Künste – vom Schauspiel über das Tanz- und Musiktheater, Figurenspiel, Freilichttheater, Performance u.v.a.m. – sind im Amateurtheater vertreten.

Eine besondere Qualität des organisierten Theaterlebens in den Vereinen besteht in der generationsübergreifenden Zusammenarbeit. Amateurtheater sind vielfach Mehrgenerationenorte: Das Kind, der jugendliche Darsteller, die erwachsene Spielerin und der Senior sind Mitglied einer Bühne.

Die Philosophie dieser Bühnen ist „Theater für alle“, von und mit allen Generationen. Kulturelle und künstlerische Bildung wird durch die Amateurtheater geleistet.

Der Verband Deutscher Freilichtbühnen (VDF) ist der einzige Fachverband in der Bundesrepublik, der speziell die Interessen des Amateurfreilichttheaters vertritt. Freilichttheater ist großes und generationenübergreifendes Theater, das mitten in der Natur aufgeführt wird. Es unterhält Kinder bei den Familienstücken, Erwachsene mit humorvoller Abendunterhaltung in unkomplizierter Weise. Dem Ideenreichtum an Spielörtlichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Man findet sie in romantischen Burgruinen ebenso, wie in grünen Parkanlagen, aufgelassenen Steinbrüchen, in Waldgebieten, am Rande von Städten, ja sogar in schroffen Schluchten oder unmittelbar an Flüssen und Seen.

Zur Zeit sind 43 Mitgliedsbühnen im Regionalverband Nord und 48 Bühnen im Regionalverband Süd organisiert. Mit mehr als 1.700 Aufführungen und ca. 140 verschiedenen Inszenierungen bieten sie von Mai bis September ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

Der Amateurtheaterverband NRW erhält vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft jährlich eine Förderung in Höhe von 6.000 Euro. Seit 1996 veranstaltet der Verband zusammen mit dem BDAT die „Theatertage Europäischer Kulturen“ in Paderborn, in denen sich Amateurtheatergruppen aus europäischen Ländern treffen. Dieses biennale Festival erhält durch das Ministerium zusätzlich eine Förderung in Höhe von 12.000 Euro. Der Verband widmet sich zudem der Jugendarbeit und stößt beispielsweise internationale Jugendtheatertreffen an.

Die finanzielle Unterstützung der Freilichtbühnen erfolgt in Ko-Finanzierung mit dem Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL). Seitens des Ministeriums für Kultur und Wissenschaft liegt die Freilichtbühnenförderung bei rund 100.000 Euro. Der LWL stellte über viele Jahre ebenfalls unverändert pauschal einen Betrag von 100.000 Euro zur Verfügung. Die Förderung erfolgt derzeit ausschließlich für Freilichtbühnen, die im Verband der Deutschen Freilichtbühnen organisiert sind.

II. Beschlussfassung

Der Landtag stellt fest: Die Amateurtheater und Freilichtbühnen leisten wertvolle Kulturarbeit und verdienen eine stärkere Unterstützung.

Der Landtag beauftragt die Landesregierung, ein Gesamtkonzept zur Stärkung der Amateurtheater und Freilichtbühnen in Nordrhein-Westfalen zu erstellen.

Bodo Löttgen
Matthias Kerkhoff
Thorsten Schick
Bernd Petelkau
Andrea Stullich
Arne Moritz

und Fraktion

Christof Rasche
Henning Höne
Ralf Witzel
Lorenz Deutsch

und Fraktion